

Bücherei spendet Lesepakete für Flüchtlinge

Eine der Kisten wird im Interkulturellen Café aufgestellt, eine im Elterntreff Miku

Von Stephanie Zerm

Hemmingen-Westerfeld. Marc Heinecke, Leiter der Hemminger Stadtbücherei, hat jetzt im Elterntreff Miku (Mit den Kulturen) zwei große Kisten mit Büchern an lokale Flüchtlingsinitiativen überreicht. Die Bücher sollen Flüchtlingen dabei helfen, Deutsch zu lernen.

Gespendet wurden die Bücher von der Büchereizentrale Niedersachsen. In einem vom Land geförderten Projekt hat diese Bücherkisten an 200 Büchereien in ganz Niedersachsen vergeben. „Als wir von dem Projekt erfahren haben, haben wir uns sofort dafür beworben“, sagte Heinecke. In jeder der Kisten sind speziell für Flüchtlinge ausgesuchte Bücher. Kinder und Erwachsene können damit Deutsch



Marc Heinecke, Leiter der Stadtbücherei (links), übergibt Hans-Dieter Reinecke (rechts) vom Interkulturellen Café im Beisein von Flüchtlingskoordinator Hermann Helderemann eine der Bücherkisten.

FOTO: ZERM

lernen, erhalten Informationen Hinweise auf die örtliche Bibliothek über ihre neue Heimat und auch

Eine der Kisten soll künftig im Interkulturellen Café in Hemmingen-Westerfeld aufgestellt werden, die andere bleibt im von der Stadt betriebenen Elterntreff Miku, ebenfalls in Hemmingen-Westerfeld. Zusätzlich nahm Barbara Kiene vom Netzwerk für Flüchtlinge Grammatikbücher für ehrenamtliche Deutschvermittler entgegen. Die Bücher hatte die Klasse 10 R1 der KGS gespendet.

Zurzeit leben in der Flüchtlingsunterkunft an der Heinrich-Hertz-Straße insgesamt 31 Flüchtlinge, hauptsächlich Familien. Zehn Erwachsene und 15 Kinder davon kommen regelmäßig in das Elterncafé im Keller der Einrichtung. Für nächste Woche ist ein Besuch der Flüchtlinge in der Bücherei geplant.